

INN. FLORIAN'S SCHLAFZIMMER - NACHT

Die einzige Lichtquelle ist der Mond, der sein bläuliches Licht durchs Schlafzimmerfenster wirft. Das Bett für zwei ist fein säuberlich gemacht, aber das restliche Zimmer ist unaufgeräumt.

Florian und Jenny betreten knutschend den Raum. Mit einem Schwung packt er sie und wirft sie aufs Bett. Er steigt hinterher und knöpft gekonnt ihre Bluse auf.

JENNY
(aufgeregt)

Wir sollten das nicht tun.

FLORIAN
Ja ... wir ... sollten das wirklich
... nicht tun ...

Er streift ihr die Bluse ab und will zu ihrem BH vordringen.

Plötzlich legt Jenny ihre Hand auf sein Schlüsselbein und hält ihn davon ab.

Sie fährt sich mit der Zungenspitze über die Lippen.

JENNY
Ich glaub ich kann das nicht.

Florian setzt sich zurück und atmet durch.

FLORIAN
Schon gut, kein Problem.

Jenny ist überrascht. Sie rückt näher an ihn heran und sucht nach Worten.

JENNY
Ich ... ich hab keine Ahnung,
warum ich überhaupt mitgekommen
bin. Wir sind beide betrunken.

Sie kommt ihm wieder etwas näher. Jenny ist ihm jetzt ganz nah.

FLORIAN
Ich weiß.

Florian dreht sich weg. Er zieht Zigarette und Feuerzeug aus seiner Hosentasche und geht zum Fenster. Mit einem Ruck hat er es geöffnet.

Jenny knöpft sich ihre Bluse langsam zu und folgt ihm.

Florian drückt ihr eine Zigarette in die Hand.